

Wanderwegbeschreibung

Burgensteig im Tal der Schwarzen Laber (Gesamtlänge ca. 52 km)



Start: Parkplatz nahe Bahnhofstelle Sinzing

Der Burgensteig beginnt in Sinzing an der Bahnhofstelle.
Sie haben nun verschiedene Möglichkeiten:

Wanderung über den Schwarzenfels

Sie wandern ab der Bahnhofstelle noch vor Überquerung der Laber unter der Brücke links auf der Bruckdorfer Straße in den Ort und bergaufwärts an der Schule vorbei (Bergstraße, Bergmattinger Weg, alternativ: durch das Wohngebiet entlang des Hochwegs, der Buchenstraße und der Eichenstraße) in Richtung Ihres ersten Zieles, dem Aussichtspunkt und Burgstall Schwarzenfels. Fast am Ende der Wohnbebauung halten Sie sich rechts und anschließend links und dann geht es auf einem Schotterweg und Waldwegen weiter. Sie erreichen nach ca. 2,5 km die Möseleiche (ein guter Platz für eine erste kurze Rast) und biegen dort links in einen Waldweg (Richtung Mattinger Hänge) ein und folgen diesem Richtung Süden. Der Waldweg ist zudem mit Markierung Grün-Weiß versehen. Nach ca. 500 m queren Sie einen Forstweg und gehen geradeaus weiter. Der Weg biegt dann leicht links ab und stößt auf den Jurasteig. Auf einer Länge von ca. 1,5 km führt der Weg, teils pfadartig, bis zum Schwarzenfels. Dort haben Sie eine tolle Aussicht ins Donautal und nach Matting. Eine Infotafel informiert über den ehemaligen **Burgstall Schwarzenfels**. Sie gehen den Stichweg zurück und halten sich nun geradeaus in Richtung der nördlich gelegenen Zuylenkapelle. Die Wanderung kann von hier aus als Rundweg wieder über Bruckdorf zurück nach Sinzing erfolgen.

Alternativ folgen Sie der nordwestlichen Route und wandern nach dem Abstieg durch den Wald und der Querung der Laber weiter durchs Labertal nach Alling. Hier führt ein Stichweg über den Fluss und den Berg hinauf in den Ort Niederviehhausen mit gleichnamiger Burgruine Niederviehhausen. Um dorthin zu gelangen geht es in Alling zunächst nach der kleinen Brücke über die Laber innerorts nach links, dann nach wenigen Metern rechts parallel zur Kreisstraße und schließlich die halb rechts abzweigende Schlossbergstraße entlang. Diese führt beim Eintritt in den Wald steil bergauf, während Sie sich nach rechts am Waldrand entlang den Hang hinauf Richtung Norden wenden. Es geht dann weiter durch den Wald, bis man auf der Anhöhe den Burgturm links erspäht und Niederviehhausen erreicht hat. Entlang eines Zaunes betreten Sie den Ort über die Mühlestraße von Osten kommend. Innerorts biegen Sie dann links in die Turmstraße ein und folgen dieser wieder links abbiegend fast bis zu ihrem Ende. Hier steht in einer Stichstraße links am Zaun die zugehörige Infotafel und Sie haben **direkten Blick auf den nicht zugänglichen Turm der Burgruine Niederviehhausen**. Um auf dem Hauptweg zurückzukommen müssen Sie wieder den gleichen Weg bis nach Alling zurückgehen.

Rundtour: Wanderung ab Sinzing Richtung Bruckdorf, Schwarzenfels, Sinzing (ca. 10,5 km)

Sie wandern Richtung Bruckdorf. Dazu überqueren Sie ab dem Bahnhofsinzing die Laber und wenden sich erst dann nach links, um die Eisenbahnbrücke zu unterqueren. Nun folgen Sie der Laberstraße, unterqueren die Staatsstraße und passieren das Sportzentrum. Der Weg führt Sie meist entlang der Laber durch den Ort westwärts. Es geht auf dem ehemaligen Bahndamm bis nach Bruckdorf. Sie wandern im Bereich der Wohnbebauung von Bruckdorf noch ca. 200 m auf dem Weg waldeinwärts und biegen an der Kreuzung im Waldbereich rechts ab, wo Sie sogleich auf eine weitere Kreuzung gelangen. Um zum Burgstall Schlossberg zu kommen führt ein schmaler Pfad halblinks den Berg hinauf, wo Sie auch nach wenigen Metern zur Infotafel des **Burgstalles Bruckdorf** gelangen. Der Burgstall ist weiter oben gelegen, jedoch ist die Begehung für ungeübte Wanderer nicht zu empfehlen. Sie gehen nun zurück nach Bruckdorf zur Holzbrücke. Nach der Holzbrücke halten Sie sich rechts und gehen bis zur Staatsstraße 2394, queren diese und wandern im Wald halbrechts bergaufwärts Richtung Zuylenkapelle. Sie können dann über den **Schwarzenfels** zurück nach Sinzing wandern oder über Alling weiter ins Labertal.

Weitere Wegeführung Richtung Stifterfelsen/Labertal:

Von Alling aus führt Sie der Weg entlang des östlichen Laberufers bis zur Straße Nahe Eilsbrunn. An dieser Kreuzung befindet sich einige Meter linker Hand die Infotafel zum auf dem Höhenzug gelegenen **Burgstall Stifterfelsen**. Rechts parallel zur Straße geht es nun auf einem Feldweg in Richtung Osten in den Ort Eilsbrunn, wo man sich vor der Kirche nach links hält, um über die Straße „Am Alpinen Steig“ (Tipp!) genau diesen zu erreichen. Über Trampelpfade geht es nun wieder über wunderschöne Jurahänge nach Westen und Norden immer an den Wegmarkierungen entlang, bis man schließlich im Norden auf das an der Alpinenstraße gelegene Naturfreundehaus trifft. Die Alpinenstraße entlang steigt man ab in den Ort Schönhofen und quert die Nittendorfer Straße, um auf der anderen Seite über den Weg „Am Sportplatz“ wieder die Höhen des Juras zu erklimmen. Wieder folgt man hier in schöner Landschaft den Wegmarkierungen, bis man am Ende eines Wäldchens nach rechts in Richtung Nordwesten auf einen Feldweg einbiegt. Nun geht es über Forstwege bis nach Loch, das man über den Schwarzholzsteig von Süden her betritt.

Die **Ruine Loch** ist leider nicht zugänglich, allerdings ist der markante Rundturm weithin sichtbar. Unterhalb der Burg in der Labertalstraße finden Sie linker Hand die zugehörige Infotafel. Sie folgen der Labertalstraße weiter nach Norden und überqueren nach wenigen Schritten linker Hand die Brücke. Nun wenden Sie sich nach rechts Richtung Haus Werdenfels (Norden) und folgen dem Waldweg, der zunächst auch dem Verlauf der Laber grob folgt. Dann verlassen Sie den Weg an der Laber bei Willibaldshäusel und folgen links dem Weg hinauf in den Wald. Nach kurzer Zeit gelangen Sie an der Anhöhe per Abstecher rechter Hand (etwas schwer zu finden) durch Wiesenpfade zum **Burgstall Weihenstefen** und durchqueren danach anschließend von Süden kommen den Ort Hillohe. Über den Hilloher Weg verlassen Sie diesen wieder.

Rechter Hand erreichen Sie über einen kurzen Stichweg den **Burgstall Egelsburg**, der einen wunderbaren Blick auf das Labertal bietet. Durch den Ort Deuerling hindurch folgen Sie zunächst dem Hilloher Weg, dann dem Kirchberg immer bergab. In einer Rechtskurve biegen Sie links ab in den Martinssteig und folgen den Treppen bis in die Regensburger Straße. Hier queren Sie die Laber an

einer Brücke und folgen der Regensburger Straße bis zum Ortsausgang. Hier müssen Sie die Bundesstraße 8 überqueren. Folgen Sie dem Fußweg, der nun wieder über eine kleine Brücke die Laber quert. Anschließend wenden Sie sich vor dem Stegenhof gleich nach rechts, um der Laber nach Norden zu folgen. Auf Höhe der Münchsmühle (Sägewerk) queren Sie die Straße gehen wenige Meter links und sofort wieder rechts durch das Anwesen der Münchsmühle (mit Einkehrmöglichkeit) durch. Weiter geht es am Waldrand Richtung Norden, um dort wieder über eine Brücke bei Schrammlhof das andere Ufer zu erreichen. Hier folgen Sie der Straße nach Norden (Achtung Verkehr! - der alternative Waldweg ist in Privatbesitz, ein Durchgang ist nicht gestattet!). Nach einer möglichen Pause im Biergarten wenden Sie sich an der Kreuzung mit dem großen Baum nach Osten und gehen ein Stück bergaufwärts.

Nach wenigen Metern können Sie links abbiegen und erreichen die Infotafel zum **Burgstall Durchelenburg**. Der Burgstall selbst kann nur über einen nicht markierten Fußweg quer durch den Wald entlang des Höhenzuges erreicht werden. Hier hat man eine schöne Sicht über das Labertal, wenn die schnell wachsenden Büsche es zulassen. Vorsicht, die Hänge sind äußerst steil, es besteht Absturzgefahr!

Entlang der Bahnlinie geht es weiter nach Norden bis in den Ort Edelhausen. Auf der Lohbergstraße biegen Sie an einer Scheune nach rechts in eine Einfahrt ab und gelangen auf eine Wiese. Dort folgen Sie dem Weg nach Norden und gehen am Fuß des Hanges entlang parallel zur Bahnlinie nach Westen. An der Kläranlage folgen Sie der Teerstraße „Zum Schindertal“ nach Süden und biegen dann scharf nach rechts den Hang hinauf in einen Feldweg ab. Hier geht es bergauf und durch „Gebüsch“. Nach 150 m führt ein Trampelpfad als Stichweg nach Westen zum **Burgstall Martinsberg**. Von hier hat man einen schönen Blick auf den Ort Laaber und die angrenzenden Täler.

Zurück auf dem Hauptweg geht man weiter nach Norden und betritt über die Schlaggenhofener Straße den Ort Laaber und folgt dann dem Martinsweg. Nach der Überquerung der Staatsstraße gelangt man über „Am Turm“ über eine Treppe rechts des Weges in den Burgweg, dem man bis zur **Burgruine Laaber** folgt. Von dort folgt man dem Fußweg, der links der Straße nach Norden abzweigt. Über den Hademarweg gelangt man wieder an die Staatsstraße. Nachdem man diese gequert hat folgt man weiter den Markierungen, quert die Laber und verlässt den Ort über Kirchplatz und Jakobstraße in Richtung Schernried.

Dort biegt man rechts ab in Richtung Norden und folgt dem Forstweg, um dann auf einer Lichtung links abzubiegen. Nun folgt man einem Trampelpfad bis zu einem Gehöft. Östlich davon findet man am Wegesrand die Infotafel zum **Burgstall Eselburg**, der sich auf dem soeben überquerten Höhenzug befindet.

Bei der Schafbruckmühle quert man die Laber und wendet sich dann nach Westen in Richtung Lindenhof und folgt dem Fluss. Wenn sich dieser nach Norden wendet queren Sie die Laber erneut auf einer kleinen Holzbrücke. Ihr Weg führt Sie nach Nordosten bis zur Gleismühle, von dort wieder weiter nach Westen. In Beilstein folgen Sie ein kurzes Stück der Straße und folgen auf dieser dem Fluss in einer Kurve zurück nach Osten. Hier queren Sie die Laber erneut auf einer kleinen Holzbrücke und wenden sich nach links. Bis zur Friesenmühle bleiben sie auf diesem Pfad. Dort biegen Sie rechts ab Richtung Nordosten und folgen dem Feldweg entlang der Straße zunächst nach Osten, dann nach Norden. Nach dem Spielplatz zur Linken unterqueren Sie die Straße und wenden sich nach rechts, um nach Beratzhausen zu gelangen. Dort queren Sie den großen Parkplatz und folgen dem Skulpturenpfad am Ufer der Laber nach Norden. Dann überqueren Sie per Brücke die Pfraundorfer

Straße und folgen weiter dem Skulpturenpfad zu Ihrer Linken entlang der Schwarzen Laber. Im Obermühlweg angekommen, biegen Sie nun rechts in den Alleeweg ein und folgen nach 50 m dem Kreuzweg (Treppen) hinauf Richtung Mariahilf-Kirche. Am Ende des Kreuzweges biegen Sie sofort nach links ab, in den Wald hinein bis Sie nach ca. 400 m den **Burgstall Hoher Felsen** mit Infotafel und schönem Ausblick in die Juralandschaft erreichen.

Folgen Sie dem Pfad parallel zum Hang nach Norden und biegen Sie dann links auf die Fahrstraße Richtung Gleiter ein. Westlich des Weilers bei einem Anwesen führt links ein Trampelpfad steil den Hang hinab. Folgen Sie diesem bis ins Tal, wo er in einer S-Kurve an der Wassergasse endet. Wenden Sie sich nach rechts gegen Nordwesten auf die Teerstraße und biegen bei nächster Gelegenheit links in eine Teerstraße ab. Folgen Sie dem Feldweg und wenden Sie sich am Waldrand nach rechts den Berg hinauf. Auf dem „Gipfel“ angelangt, halten Sie sich halb links und betreten den Wald wieder nach Westen gehend. Auf dem folgenden Waldweg kommen Sie am **Burgstall Alte Burg/Kohlmühle** vorbei. In einer S-Kurve geht es nun ins Tal hinab, wo Sie sich wieder nach rechts wenden, um hier die Schwarze Laber erneut zu überqueren. Halten Sie sich nun nach links Richtung Süden. Nach einiger Zeit verlassen Sie den Pfad nach rechts, um wieder aus dem Tal aufzusteigen. Durch den Wald folgen Sie dem Hammerbrückweg, überqueren die Straße und unterqueren die Bahnlinie. Links, am Feldweg entlang geht es nun bis Haderlsdorf. Dort angekommen biegen Sie nach rechts ab und gehen entlang der asphaltierten Straße. Schließlich führt ein Pfad links steil bergauf durch den Wald bis zur **Burgruine Ehrenfels**. Von dort folgen Sie Forstwegen erst Richtung Westen, dann wieder nach Osten parallel zum Hang durch den Wald (teils Markierung grünes Dreieck). Nach Verlassen des Waldes folgen Sie dem Pfad geradeaus entlang des Feldes und unterqueren Sie die Bahnlinie. Sie queren die Kreisstraße, bevor es nach rechts einen Pfad entlang geht, der schließlich in die Falkenstraße mündet. Dieser folgt man nun bis zur Ortsmitte von Beratzhausen. Von dort besteht die Möglichkeit mit der Bahn oder dem Bus zurück nach Regensburg zu fahren.